

Schulinterner Lehrplan Kunst S II - Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen,
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 – 36 35 40



		Qualifikationsphase I (Q1) Leistungskurs Der LK findet im Schuljahr 2026 / 2027 nicht am LFG statt. Es gilt das schulinterne Curriculum der Koop-Schule.
		Unterrichtsvorhaben I Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in der Figürlichen Plastik der griechischen Antike
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP2, ELP3, ELR1, ELR2, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFP3, GFR1, GFR2, GFR3, GRF4, GRF5, GRF6
	Bildstrategien	STP1, STP3, STP5, STP7, STR1, STR4
	Bildkontexte	KTP1, KTP2, KTR2, KTR3
Inhalte	Materialien / Medien	- Strukturierte Bildmappen, vergleichende Epochentabellen, Quellentexte (z. B. Fragmente zum Kanon des Polyklet, Texte zur attischen Demokratie oder Philosophie der Antike). - Dreidimensionale Werkstattarbeit zum Thema Mensch und Körper: Modellierton, Aludraht/Drahtgestelle zur Achsenfixierung, Gipsbinden, Werkzeuge (Modellierhölzer), Skizzenbücher zur Prozessdokumentation. - Bildmappen zu <i>Kouros von Anavyssos</i> (Archaik), <i>Doryphoros von Polyklet</i> (Klassik) und <i>Laokoon-Gruppe</i> (Hellenismus).
	Epochen / Künstler	Das Bild des Menschen im Spiegel antiker Epochenstile als gezielte Wirklichkeitskonstruktion. Plastik der Archaik: <i>Kouros von Anavyssos</i>, <i>Peplos-Kore</i>. (Merkmale: Blockhafte Kernplastik, strenge Symmetrie, Isokephalie, geometrische Stilisierung, archaisches Lächeln; Wirklichkeit als starre, transzendente, göttlich gefügte Ordnung). Plastik griechische Antike: Plastik Archaik, Klassik, Hellenismus, Körperkanon, Männer- und Frauendarstellungen, Bewegung in Marmor und Bronze Darstellung von Wirklichkeit als Spiegel der Zeit (Zeitzeugnis) und als Erfahrung gesellschaftlicher Gruppen Plastik des Hellenismus: <i>Laokoon-Gruppe</i>, <i>Barberinischer Faun</i>. (Merkmale: Auflösung der geschlossenen Kontur, raumgreifende Dynamik, dramatisches Pathos, intensive Mimik und Anatomie; Wirklichkeit als emotionales Zeitzeugnis, Verlust der Polis-Sicherheit, Individualisierung von Schmerz und Schicksal).

Schulinterner Lehrplan Kunst S II - Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen,
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 – 36 35 40



	Fachliche Methoden	• Rezeptive Verfahren: Werkimmanente Bildanalyse (Form-, Raum-, Kompositions- und Materialanalyse) unterstützt durch analytische Skizzen (Eintragen von Richtungsachsen, Gewichtsverteilung, Symmetrien). Kontextuierende Methoden: Ikonografie, Motivgeschichte sowie historisch-soziologische Analysen (Verbindung von bildinternen Strukturen mit bildexternen historischen Quellen). • Produktive Verfahren: Plastische Studien (additives Aufbauen), figürliche Proportionsstudien im Skizzenbuch, vergleichendes Transformieren (z. B. Übertragen einer antiken Pose in ein modernes Medium/Verfahren).
Leistungskonzept	Diagnose	<u>Fähigkeiten und Fertigkeiten:</u> • Selbstbeurteilung des Lernstandes durch unterschiedliche Reflexionsformen (z.B. im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen) • Feststellung der gestalterisch / praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung • In unterschiedlichen Phasen des Unterrichts: Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse einer schlüssigen Deutung) • Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten • Verknüpfung von Informationen motivähnlicher aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der Bildimmanenten Deutung

Schulinterner Lehrplan Kunst S II - Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen,
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 – 36 35 40



Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Bewertung der gestaltungspraktischen Entwürfe, Proportionsskizzen und Vorstudien im Vorfeld der Plastik. Bewertung der materialgerechten und formalen Problemlösung an der finalen Kleinplastik im Hinblick auf die selbst gesetzte oder vorgegebene Gestaltungsabsicht. Beurteilung der Präsentationsleistung (z. B. Konzeption einer Mini-Ausstellung im Kunstraum oder fotografische Dokumentation der Plastik aus verschiedenen Blickwinkeln zur Verdeutlichung der Allansichtigkeit). <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Bewertung von mündlichen und schriftlichen Bildanalysen (Einhaltung des fachspezifischen Dreischritts gemäß den NRW-Operatoren für das Zentralabitur). Bewertung analytischer Grafiken/Skizzen (z. B. zeichnerische Zerlegung des Kontraposts direkt auf einer Werkfotografie). Beurteilung kooperativer Lernprodukte (z. B. Erstellung eines vergleichenden digitalen Lernplakats/Padlets zu den drei antiken Epochenstilen unter Einbezug bildexterner Dokumente). Performative Rezeptionsformen: Nachstellen oder kontrastierendes Inszenieren antiker Statuenposes zur haptischen Überprüfung von Stand- und Spielbeinverhältnissen
Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder <u>Aufgabenart II</u> Analyse / Interpretation von Bildern A im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text <u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung A ausgehend von fachlich orientierten Texten in Verbindung mit Bildbeispielen B ausgehend von fachlich orientierten Texten Hinweis: Jede Aufgabenart (I, II und III) muss einmal pro Schuljahr angewandt werden. In der Q1 kann eine Klausur durch eine praktische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung ersetzt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 4 Wochen, die in die reguläre Klausurphase des Halbjahres eingebettet ist. Die Termine für die GKs bzw. den LK werden gemeinsam vorab festgelegt.

Schulinterner Lehrplan Kunst S II - Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen,
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 – 36 35 40



		Qualifikationsphase II (Q2) Leistungskurs Der LK findet im Schuljahr 2026 / 2027 nicht am LFG statt. Es gilt das schulinterne Curriculum der Koop-Schule.
		Unterrichtsvorhaben II Künstlerische gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Jeff Wall
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP3, ELR 3, ELR 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GEP1, GFP2, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR7
	Bildstrategien	STP2, STP5, STP6
	Bildkontexte	KTP2, KTP3, KTR1, KTR2, KTR4
	Materialien / Medien	Grafische und malerische Verfahren und Medien: - Fotos (Porträtfotografie, Gruppenbilder), digitale Bildbearbeitungsprogramme, Zeichnungen, Collage, Acrylmalerei - Fotobearbeitung: analog, manuell, digital
	Epochen / Künstler	Werke von Jeff Wall - Fotografien von Jeff Wall - Vergleichswerke anderer Fotografen / Fotografinnen (z.B. Becher, Struth, Ruff, Gursky) - Fotos (Porträtfotografie, Gruppenbilder), digitale Bildbearbeitungsprogramme, Zeichnungen, Collage, Acrylmalerei - Jeff Walls (z.B. The Storyteller, The Thinker, The Stumbling Block, A Sudden Gust of Wind, The Destroyed Room, Picture for Women, Tattoos and Shadows etc.)
	Fachliche Methoden	Analyse diverser Fotos/ Gemälde: Vergleichende Untersuchung eines Werkkomplexes eines Künstlers im Vergleich, Ikonografie- Ikonologie, Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel, Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials

Schulinterner Lehrplan Kunst S II - Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen,
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 – 36 35 40



		• Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung, Werkanalyse, Werkvergleich, aspektbezogener Bildvergleich (auch mittels aspektbezogener Skizzen), Ikonologie, Strukturanalyse, Einbeziehung der jeweiligen ikonografischen, historischen, soziokulturellen Bedingungen
Leistungskon	Diagnose	<u>Fähigkeiten und Fertigkeiten...</u> • ...zur Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung • ...zur Umdeutung von Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und / oder digitaler Verfahren • ...zur Selbstbeurteilung des Lernstands • ...zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung • ...zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung • ...zur adressatengerechten Präsentation
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • Gestaltungspraktische Problemlösungen • Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u. / o. Lösung <i>Beispiele:</i> • Skizze, Bildmontage / -collage • Installation • Rollenbiografie • Aktualisierung historischer Artefakte <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse / Interpretation von Bildern • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen <i>Beispiele:</i> • Lernplakat • Präsentation, didaktische Ausstellung • Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren

Schulinterner Lehrplan Kunst S II - Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen,
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 – 36 35 40



	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder <u>Aufgabenart II</u> Analyse / Interpretation von Bildern A am im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text <u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung A ausgehend von fachlich orientierten Texten in Verbindung mit Bildbeispielen B ausgehend von fachlich orientierten Texten Hinweis: Jede Aufgabenart (I, II und III) muss einmal pro Schuljahr angewandt werden. In der Q1 kann eine Klausur durch eine praktische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung ersetzt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 4 Wochen, die in die reguläre Klausurphase des Halbjahres eingebettet ist. Die Termine für die GKs bzw. den LK werden gemeinsam vorab festgelegt.
--	-------------------------------	---



		Qualifikationsphase I (Q1) Leistungskurs Der LK findet im Schuljahr 2026 / 2027 nicht am LFG statt. Es gilt das schulinterne Curriculum der Koop-Schule.
		Unterrichtsvorhaben III Künstlerische gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk von Eduard Manet
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP11, ELP3, ELR1, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFP3, GFR1, GFR2 - 7
	Bildstrategien	STP1 - 8, STR1 - 4
	Bildkontexte	KTP2, KTR1 - 5
Inhalte	Materialien / Medien	Grafische und malerische Verfahren und Medien: unterschiedliche zeichnerische (Bleistift, Tusche, etc.) Materialien und malerische Verfahren (Lasurenmalerei sowie pastose Techniken) • z.B. Grafik, Kohlezeichnung, Pastellzeichnung, Acrylmalerei, Aquarellmalerei
	Epochen / Künstler	• Diverse Werke von Eduard Manet: Beginn der Moderne im Werk von Eduard Manet / Vergleich zu div. Werken des 19. Jahrhunderts / Manet als Vorläufer und Wegbereiter der impressionistischen Künstler • Kunst im 19. Jahrhundert / die Eroberung des alltäglichen Lebens in der Darstellung von Malereien / Zeichen des städtischen Lebens und der Industrialisierung im Werk von Manet • Moderne
	Fachliche Methoden	• praktisch-rezeptive Bilderschließung • bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Motivgeschichtliche Untersuchungen • Erweiterung der Deutung durch Anwendung der Ikonografie auf die Genres und Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingungen



		• aspektbezogene werkimmanente Analyse z.B.: - Rollenbiografie - Interviews, Zitate - Präsentieren, Inszenieren
Leistungskonz	Diagnose	<u>Fähigkeiten und Fertigkeiten...</u> • ...zur Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung • ...zur Umdeutung von Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und / oder digitaler Verfahren • ...zur Selbstbeurteilung des Lernstands • ...zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung • ...zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung • ...zur adressatengerechten Präsentation
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen • Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht • Gestaltungspraktische Problemlösungen • Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung u. / o. Lösung <i>Beispiele:</i> • Skizze, Bildmontage / -collage • Installation • Rollenbiografie • Aktualisierung historischer Artefakte <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge) • Beschreibung, Analyse / Interpretation von Bildern • Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen <i>Beispiele:</i> • Lernplakat • Präsentation, didaktische Ausstellung • Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren

Schulinterne Lehrplan Kunst Sek II – Abitur 2028

Landfermann-Gymnasium, Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen
Mainstraße 10, 47051 Duisburg, Tel: 0203 - 363540



	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder <u>Aufgabenart II</u> Analyse / Interpretation von Bildern A im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text <u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung A ausgehend von fachlich orientierten Texten in Verbindung mit Bildbeispielen B ausgehend von fachlich orientierten Texten Hinweis: Jede Aufgabenart (I, II und III) muss einmal pro Schuljahr angewandt werden. In der Q1 kann eine Klausur durch eine praktische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung ersetzt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 4 Wochen, die in die reguläre Klausurphase des Halbjahres eingebettet ist. Die Termine für die GKs bzw. den LK werden gemeinsam vorab festgelegt.
--	-------------------------------	--



		Qualifikationsphase II (Q2) Leistungskurs Der LK findet im Schuljahr 2026 / 2027 nicht am LFG statt. Es gilt das schulinterne Curriculum der Koop-Schule.
		Unterrichtsvorhaben IV Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, (ELP3, ELP4), ELP 5, (ELR1, ELR3), ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, (GFR6, GFR7)
	Bildstrategien	STP1, STP2, STP3, STP5, (STP8, STP9), STP6, STP7STR1, STR2, STR3, STR4
	Bildkontexte	KTP1, KTP2, KTP 3, (KTR1), KTR2, KTR5
Inhalte	Materialien / Medien	Grafische und malerische Verfahren und Medien • Malerei • Fotografie, / digitale Bearbeitung von Fotografie <i>Beispiele:</i> • Collage, Frottage, Fotomontage, Modellbau (Zeitschriften, Werbung, Kataloge, Kartonagen, Verbindungsstoffe)
	Epochen / Künstler	Verschiedene Werke von William Kentridge und John Heartfield im Vergleich mit historischen, zeitgenössischen und motivähnlichen Darstellungen <i>Beispiele:</i> • Kunstwerke des Dadaismus, Werkreihen von verschiedenen surrealistischen Künstlern, Kunst des 20. Jahrhunderts, zeitgenössische Kunst



	Fachliche Methoden	• Bildvergleich auch mittels aspektbezogener Skizzen • Erweiterung der Deutung durch stilgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen und ikonologische Interpretation • Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingtheiten
Leistungskonzept	Diagnose	<u>Fähigkeiten und Fertigkeiten ...:</u> • ... zur Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch und in beratungs- und Präsentationsphasen • ... der gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Konstruktionsübungen und Beobachtung (der Bildung und Darstellung ästhetischer Urteile) <i>Beispiele:</i> · <i>Verhältnis von Entwicklung individueller Positionen und Konzeptionen zu Bildfindung und Umsetzung</i> · <i>Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Der Konstruktion von Orten, der bewussten Einbeziehung des Zufalls</i> <u>In unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens:</u> • ... von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten / Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern) <i>Beispiele:</i> · <i>Unterschiedliche Bildzugangs- und Erschließungsformen</i>
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen • Gestaltungspraktisch Problemlösungen / Bildgestaltung • Reflexion über Arbeitsprozesse (aufgabenbezogene Beurteilung des Gestaltungsergebnis und der Entscheidungsfindung) • Präsentation <u>Beispiele:</u> · <i>Erprobung und Reflexion verschiedener Strategien im Projekt- / in Modellform / in Dateiform</i> · <i>Planmäßige begründete Gestaltung von selbst</i>



		<i>konstruierten Wirklichkeitsmodelle in selbst gewählten Darstellungsformen; z.B. in „Werkstattgesprächen“</i> <i>· Bild- und adressatengerechte Vorstellung und Ausstellung des Bildfindungsprozesses und des Gestaltungsergebnis</i> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Raumdarstellung), Praktisch-rezeptive Bildverfahren (eigenständige stimmige Auswahl), Beschreibung, vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern auch in Zusammenhang mit bildexternen Quellen in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge, Begründung und Quellenbewertung); Erörterung einer fachspezifischen Fragestellung anhand eines Bildbeispiels oder in Verbindung mit fachwissenschaftlichen Texten (je nach Klausurtyp II A oder B / mündliche und schriftliche Darstellung der Rezeptionsabhängigkeit vom Individuum [individuelle und kulturelle Vorstellungen] und vom Bezugssystem [Medien- / Konsumwelt – bildende Kunst])
	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder <u>Aufgabenart II</u> Analyse / Interpretation von Bildern A am im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text <u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung A ausgehend von fachlich orientierten Texten in Verbindung mit Bildbeispielen B ausgehend von fachlich orientierten Texten Hinweis: Jede Aufgabenart (I, II und III) muss einmal pro Schuljahr angewandt werden.



		Qualifikationsphase II (Q2) Leistungskurs Der LK findet im Schuljahr 2026 / 2027 nicht am LFG statt. Es gilt das schulinterne Curriculum der Koop-Schule.
		Unterrichtsvorhaben V Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen im Werk von Lynette Yiadom- Boakye.
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP 3, ELP4 ELR2, ELR3, ELR4 ELP1, ELP4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP3 GFR1, GFR3, GFR6
	Bildstrategien	STP2, STP5, STP6, STP7 STR2, STR3
	Bildkontexte	KTP3 KTR2, KTR3
Inhalte	Materialien / Medien	- Diverse Alltagsmaterialien, persönliche Gegenstände, Fotos, digitale Bildbearbeitungsprogramme - Zeichnerische und/oder malerische Verfahren zur Porträtdarstellung (z.B. Bleistift, Tusche, Aquarell, Acryl, Mischtechniken auf Papier und/oder Leinwand)
	Epochen / Künstler	- grafische und malerische Werke von Lynette Yiadom-Boakye - Malerische und grafische Porträtdarstellungen von Lynette Yiadom-Boakye (Porträts Yiadom-Boakyes: z.B.: Any Number of Preoccupations (2010), First (2003), A Toast to the Health of a Heathen (2014), In Lieu of Keen Virtue (2017), Black Allegiance to the Cunning (2018), Complication (2013), Elephant (2014) etc.) - Porträt im motivgeschichtlichen Vergleich z.B.: Edouard Manet Olympia (1863), Frühstück im Grünen (1863), John Singer Sargent Dr Pozzi at Home (1881), Walter Sickert Minnie Cunningham at the Old Bedford (1892), Two Women on a Sofa (um 1903) etc.



	Fachliche Methoden	- Vergleichende Untersuchung eines Werkkomplexes der Künstlerin im Vergleich, Ikonografie- Ikonologie, Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel, Untersuchung des Abstraktionsgrades; Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials - Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogenen Skizzen) und Deutung, aspektbezogener Bildvergleich (auch mittels aspektbezogener Skizzen), Ikonologie, Strukturanalyse, Einbeziehung der jeweiligen biografischen, historischen, soziokulturellen Bedingungen Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit - Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen, Montieren/Collagieren von Figuren und Kompositionen - Übermalen/-zeichnen und digitale Bearbeitung von fotografierten Porträts oder fiktiven Figurenwelten - Erstellen von Rollenbiografien für die dargestellten Figuren - Präsentieren von Ergebnissen ErgebnisseErgebnkissenErgebnissengestalterischen Ergebnissen, z. B. durch eine Ausstellung der Porträts in Verbindung mit schriftlichen Interpretationen und Biografien der fiktiven Figuren
--	---------------------------	---



Leistungskonzept	Diagnose	<u>Fähigkeiten und Fertigkeiten ...</u> • Feststellung der Fähigkeit zur künstlerischen Recherche (Ästhetische Forschung, Mapping) • Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Erfassung und Darstellung in Proportion und Form, Entwicklung von eigenen Performances / Installationen) durch Übungen • Feststellung der Fähigkeit der Wahl des Materials und Medien zur Verbildlichung von individueller Geschichte • Selbstbeurteilung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung <u>in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens...</u> • ...von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten / verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen) Beispiele: • Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten • Unterschiedliche Bildzugangs- und -erschließungsformen
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> • Differenzierte gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen, Schraffuren, Licht, Schatten, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht im Gespräch; Individuelle gestaltungspraktische Problemlösungen / Bildgestaltung (planmäßige / begründete Überarbeitung von selbst angefertigten Plastiken / Installationen / Performances • Dokumentation und Präsentation in Bezug auf die selbstgewählte Gestaltungsabsicht und die daraus resultierenden Veränderungen



		<u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> • Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse; insbesondere Gliederung der dreidimensionalen Objekte, Richtungsbezüge usw.; Beschreibung, Analyse, Interpretation von Plastiken / Installationen (mündliche und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen vor allem Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern; Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche) • Vergleichende Analyse / Interpretation von Grafiken / Plastiken / Installationen und Performances (mündliche und schriftliche Ergebnisse sowie Zwischenergebnisse unter Verwendung der korrekten und im Unterricht erworbenen Fachsprache) • Vergleichende Analyse / Interpretation von künstlerischen Arbeiten im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen oder <u>Aufgabenart II</u> Analyse / Interpretation von Bildern A am im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text <u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung A ausgehend von fachlich orientierten Texten in Verbindung mit Bildbeispielen B ausgehend von fachlich orientierten Texten Hinweis: Jede Aufgabenart (I, II und III) muss einmal pro Schuljahr angewandt werden.